

Abstract

Ziel der vorliegenden Masterarbeit war die Entwicklung eines funktionierenden Prototyps zur Unterstützung des Überleitungsmanagements vom Akutspital in die stationäre Rehabilitation. Dafür wurden, basierend auf dem bestehenden konzeptionellen Prozessmodell (Endl, 2016), zwei Interviews zur Verifizierung und entsprechender Adaption des Prozesses durchgeführt. Um die Interoperabilität nach Iroju, Soriyan, Gambo & Olaleke (2013) zwischen den verschiedenen Systemen zu gewährleisten, wurden verschiedene syntaktische und semantische Standards näher beleuchtet. Die Auswertung der Standards ergab, dass eine Orientierung an das elektronische Patientendossier (Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier, 2017) und der Strategie 2.0 2018-2022 von eHealth Suisse (2018) am sinnvollsten ist. Die Interviews mit der Klinik im Hof und der Oberwaid konnten den bestehenden Referenzprozess auf dessen Einsatzmöglichkeit hin bestätigen, brachten aber noch Verbesserungsvorschläge, speziell in Bezug auf die Abwicklung und Verantwortlichkeit der Kostengutsprache ein. Die Implementierung des überarbeiteten Prozessmodells in das Workflowmanagementsystem Signavio bestätigt die praktische Anwendbarkeit des Modells und zeigt wichtige, zu beachtende Aspekte für ein Live-System auf.